

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 23. 12. 1927

Dr. Paul Goldmann  
Vertreter der »Neuen Freien Presse«

Berlin W. 10  
Bendlerstraße 36.  
Tel.: Lützow 9142  
23. 12. 27.

Lieber Arthur,

In unser aller Namen danke ich Dir herzlichst für Dein neues Buch. Einiges von <sup>^D</sup>s<sup>^v</sup> einem Inhalt kenne ich bereits aus Zeitungen und Zeitschriften, das übrige freue ich mich, im Buche zu lesen. Meine Tochter ist bereits in Deine Spruchweisheit vertieft, – während der Feiertage werde ich <sup>^I</sup>i<sup>^v</sup>hr das Buch entreissen. Es war sehr lieb von Dir, dass Du unser gedacht hast.

Infolge der Verschiebung der Premiere im Akademietheater hat sich auch meine Reise nach Wien verschoben. Das Stück soll angeblich Anfang Januar herauskommen, – ob ich dann werde meinen Berliner Posten verlassen können, ist noch ungewiss. Wenn ich nach Wien komme und wenn mein Aufenthalt nicht allzu kurz bemessen ist, werde ich Dich natürlich dort wiedersehen. Inzwischen wünsche ich Dir, auch im Namen von Frau und Tochter, frohe Feiertage und ein glückliches neues Jahr. Wir alle grüssen Dich herzlichst.

[hs.:] Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3176.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 886 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: lila Tinte, lateinische Kurrent (drei Korrekturen, Schlussformel und Unterschrift)

Schnitzler: mit rotem Buntstift »Aph[orismen]« vermerkt und vier Unterstreichungen

<sup>6</sup> *Buch* ] Die Aphorismensammlung *Buch der Sprüche und Bedenken* war am 17. 10. 1927 im Wiener *Phaidon-Verlag* erschienen.

<sup>11</sup> *Verschiebung ... Akademietheater* ] Die ursprünglich für Mitte Dezember 1927 angesetzte Uraufführung von Goldmanns Einakter *Es ist mein Wille! Eine unwahrscheinliche Begebenheit aus dem 18. Jahrhundert in einem Akt* fand am 5. 1. 1928 im Wiener Akademietheater statt. Bereits 1924 war das Stück als Sonderdruck der *Neuen Freien Presse* in der *Österreichischen Journal A. G.* erschienen.

<sup>15</sup> *wiedersehen* ] Schnitzler besuchte die Aufführung von *Es ist mein Wille!* am 8. 1. 1928. Goldmann traf er am 10. 1. 1928. Dort teilte er ihm mit, dass ihm das Stück nicht gefallen hatte.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann, Franziska Goldmann, Eva Marie Goldmann

Werke: *Buch der Sprüche und Bedenken*, *Es ist mein Wille!* Eine unwahrscheinliche Begebenheit aus dem 18. Jahrhundert in einem Akt

Orte: Akademietheater, Bendlerstraße, Berlin, Wien

Institutionen: Neue Freie Presse, Phaidon-Verlag, Österreichische Journal A.G.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 23. 12. 1927. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03515.html> (Stand 18. September 2024)